

Gesellschaft für Politik und Wirtschaft e.V.

Bericht über die Erfüllung der Satzungszwecke für 2023

Nachstehend berichtet die Geschäftsführung des

Gesellschaft für Politik und Wirtschaft e.V.

über die Tätigkeiten zur tatsächlichen Verwirklichung der satzungsmäßigen steuerbegünstigten Zwecke im Jahr 2023.

Der Auftrag

HAUS RISSEN, welches von der Gesellschaft für Politik und Wirtschaft e.V. getragen wird, versteht sich seit seiner Gründung im Jahr 1954 als privates und unabhängiges Bildungsinstitut für globale Fragen der Politik und Wirtschaft. Als gemeinnützige Einrichtung hat das Institut keinen festen staatlichen, politischen oder kirchlichen Träger und finanziert sich aus den Einnahmen seiner Programme, Spenden und projektbezogenen Förderungen. Insbesondere bei jungen Menschen wirbt HAUS RISSEN für den Wert von Demokratie und sozialer Marktwirtschaft auf nationaler und globaler Ebene. Gerade sie benötigen diese Orientierung, um die Herausforderungen grenzüberschreitender Prozesse und Ereignisse zu begreifen und zu meistern. Damit leistet das Institut einen Beitrag, Jugendliche zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern auszubilden. Sie werden auf diese Weise Träger und Entwickler unserer gesellschaftlichen Ordnung.

Unsere Schwerpunkte

In seiner Bildungsarbeit konzentrierte sich HAUS RISSEN im Jahr 2023 auf drei Schwerpunkte:

1. Politische und wirtschaftliche Jugendbildung: Dabei bieten wir ein breites Spektrum an Themen und Formaten an, die sich an ganze Schulklassen von Stadtteilschulen und Gymnasien oder auch an andere Kooperationspartner richten. Im Wesentlichen lassen sich für das Jahr 2023 vier Bausteine benennen: Seminare zu politischen und wirtschaftlichen Themen, das Projekt ‚ERSTWAHLPROFIS‘ zu den Europawahlen 2024, das Projekt ‚SVeN – Simulation der Vereinten Nationen‘ sowie das Projekt „Nation&Du“ in Kooperation mit der Deutschen Nationalstiftung.
2. Politische Bildung für die Bundeswehr: Zu aktuellen sicherheits- und außenpolitischen Themen, Krisen- und Einsatzregionen führen wir für Gruppen und Einheiten aus dem ganzen Bundesgebiet Seminare durch. Ein Schwerpunkt im Jahr 2023 waren zudem die beiden Pflichtthemen aus der Weisung des Bundes-

ministeriums der Verteidigung für die Politische Bildung in der Bundeswehr, „Dienen – Wofür?“ sowie das Thema „Invictus Games 2023“. Darüber hinaus bieten wir landeskundliche Schulungen zur Einsatzvorbereitung von Einheiten der Bundeswehr zu den jeweiligen Zielländern Irak, Kosovo und Litauen/NATO-Ostflanke an.

3. In öffentlichen und allgemeinzugänglichen Abendveranstaltungen zu aktuellen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Themen diskutieren Bürgerinnen und Bürger mit ausgewiesenen Fachleuten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung.

Aktivitäten in 2023

1. Politische und wirtschaftliche Jugendbildung

Seminare zu politischen und wirtschaftlichen Themen

2023 konnten 58 Seminare mit jungen Menschen durchgeführt werden. Insgesamt konnten derart über 1.348 Teilnehmende erreicht werden. Die Jugendlichen setzten sich dabei mit unterschiedlichen Fragen aus den Bereichen Politik und Wirtschaft auseinander. Folgende Seminarthemen wurden angeboten und durchgeführt:

Bereich Politik:

- Das Verhältnis von Medien und Politik im Informationszeitalter
- Schülervertretung – Projektmanagement-Tools für mehr Mitbestimmung an Schulen
- Erstes Date mit der Politik: Zukunft selber machen (Begegnungsseminar)

Bereich Wirtschaft:

- Arbeitswelt und Beruf – ein Orientierungsseminar
- Ohne Moos nix los – Finanzielle Allgemeinbildung
- Unendliches Wachstum und seine Grenzen – Wirtschaftspolitik zwischen Profit und Nachhaltigkeit
-

Querschnittsthemen:

- Soft-Skills-Akademie
- Das Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie
- Soziale Ungleichheit
- Rassismus / Diskriminierung
- Politische Teilhabe

Alle Themen wurden aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und mit einem Mix aus modernen Lehr- und Lern-Methoden ansprechend vermittelt. Auf diese Weise werden das kritische Denken junger Menschen sowie die eigenständige Entwicklung

von Lösungsansätzen für gesellschaftliche Probleme gefördert. HAUS RISSEN kooperiert mit zahlreichen Gymnasien und Stadtteilschulen aus dem gesamten Hamburger Stadtgebiet sowie angrenzenden Gemeinden in Schleswig-Holstein. Auch Schulen mit niedrigem Sozialindex werden erreicht.

Außerdem wurde mit Unterstützung einer Stiftung die Zusammenarbeit mit der Stadtteilschule Wilhelmsburg intensiviert. Unter dem Titel „Klar vorn und achtern“ wurde eine Seminarreihe mit unterschiedlichen politischen Themen und immer mit interaktiven Anteilen auf einem Seminarschiff in Hamburgs Süden gestaltet.

Das Projekt Erstwahlprofis

Im Juni 2024 werden die Europawahlen stattfinden. Anlässlich dieser Wahlen hat HAUS RISSEN das Projekt in Kooperation mit zahlreichen Akteuren aus Politik, Verwaltung und Jugendbildung durchgeführt und weiterentwickelt. Gerade im Kontext multipler Krisen wie dem Klimawandel oder den kriegerischen Konflikten in der Welt konnten wir so die politische Teilhabe junger Menschen stärken und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern.

Der Projektdurchgang wurde maßgeblich durch die Unterstützung der Bundeszentrale für Politische Bildung und das Programm MITWIRKEN der Hertie Stiftung ermöglicht. Des Weiteren hat die finanzielle und auch ideelle Förderung des Landesbeauftragten für politische Bildung in Schleswig-Holstein wesentlich zum Erfolg des Projekts beigetragen.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Projektes wurde unter anderem ein Baukasten aller verfügbaren Inhalte aufbereitet und dieser auf einer digitalen Plattform den Kooperationseinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Insgesamt wurden über 50 Seminarleitungen im August, September und November 2023 ausgebildet, die wiederum Schulungen mit ca. 600 Erstwählenden in 2023 durchgeführt haben.

Neben der Europawahl 2024 nimmt das Projekt die Bürgerschaftswahlen in Hamburg im März 2025 bereits in den Blick, um mit einem niedrighschwelligeren Angebot noch mehr junge und neu eingebürgerte Menschen zu erreichen.

Das Projekt ‚SVeN‘

Simulationen der Vereinten Nationen sind beinahe so alt wie die Vereinten Nationen selbst. Seither sind sie aus der Politischen Jugendbildung nicht mehr wegzudenken, da sie in besonderem Maße dafür geeignet sind, politische Aushandlungsprozesse durch Perspektivübernahme und Selbstwirksamkeitserfahrungen für junge Menschen greifbar zu machen. Indem Jugendliche selbst in die Schuhe von Diplomaten und Diplomatinen schlüpfen, erlernen sie eine ganze Reihe demokratischer Fähig-

keiten, wie Kommunikation, Deliberation und Kompromissbereitschaft. Damit wird die Motivation zur politischen Teilhabe nachhaltig gestärkt.

HAUS RISSEN richtet pro Jahr zwei jeweils zweitägige Simulationen der Vereinten Nationen (SVeN) aus. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg. Es wird von der Landeszentrale für Politische Bildung Hamburg, dem Perlenfonds der Joachim Herz Stiftung und der Stiftung Chancen für Kinder gefördert. Die Konferenzen sind für Jugendliche ab 15 Jahren. Durch die betreute Vorbereitung, die umfassenden Materialien und auch dadurch, dass eine Teilnahme an SVeN komplett ohne Englischkenntnisse möglich ist, ist der Zugang zu SVeN gegenüber anderen UN-Simulationen deutlich erleichtert. Auch die Arbeit mit vorgefertigten Konventionsentwürfen zu Themen aus der unmittelbaren Lebenswelt der Jugendlichen hat sich in diesem Sinne bewährt.

190 Jugendliche nahmen verteilt auf zwei Konferenzen im November 2023 die Rollen von Delegierten der Vereinten Nationen ein und vertraten die Interessen ihres Landes in Verhandlungen zum Thema Kinderrechte. Das SVeN Projektteam konzentrierte sich bei der jährlichen Aktualisierung der Vorbereitungsmaterialien vor allem darauf, eine noch weitreichendere Digitalisierung der Materialkiste vorzunehmen. Hierbei wurden nicht nur bestehende Vorbereitungsmaterialien erweitert, sondern auch neue, interaktive Materialien erstellt.

2024 wollen wir im Sinne des Beutelsbacher Konsens' einen noch stärkeren Fokus auf das Überwältigungsverbot legen und insbesondere die Nachbereitung der Konferenzen stärken. Dazu wird ein neues, obligatorische Modul für das sogenannte „Debriefing“ in die Materialkiste aufgenommen.



Das Projekt ‚Nation und Du‘

Im Schulprojekt „Nation & Du“ ermöglichen wir Schülerinnen und Schülern der oberen Jahrgänge einen Zugang zu den mitunter abstrakt daherkommenden Begriffen Nation, Herkunft und Identität.

In zweitägigen Workshops springen die Teilnehmenden ins Jahr des Mauerfalls 1989. Sie handeln in ihren Rollen als Mitglieder fiktionaler politischer Splittergruppen aus, wer die Macht nach dem Mauerfall übernehmen soll. In begleitenden didaktischen Formaten reflektieren und diskutieren sie ihre Erfahrungen. Die Teilnehmenden sind eingeladen, die Idee von Nation neu zu entdecken und das Potenzial eines zeitgemäßen Nationenbegriffs für lokales sowie globales Handeln zu entdecken.

Ausgehend von der konkreten Lebensrealität und den – häufig zwiespältigen – Alltagserfahrungen der Teilnehmenden ermöglichen erfahrungsorientierte Formate wie Diskussionsrunden, Open Space, Rollenspiele und World Café es den Jugendlichen, eigene positive und inklusive Ideen einer Nation zu entwickeln.

Die überparteiliche, unabhängige und gemeinnützige Deutsche Nationalstiftung hat 2023 die Konzeption finanziell und ideell ermöglicht. In drei Pilotseminaren mit Klassen aus Stadtteilen mit unterschiedlichem Sozialindex und mit unterschiedlichen Schulformen (95 Teilnehmende) konnte dieses in der Praxis erprobt und angepasst werden.



Das sagen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte zu unseren Schulseminaren:

„Man hat neue Perspektiven kennengelernt und sieht, dass sich wirklich etwas ändert an der Arbeitsweise.“

Verwaltungsschule Hamburg, Soft Skills Seminar, 5. Oktober 2023

„Hat Spaß gemacht. Vorallem toll das alle Meinungen akzeptiert worden sind und man sich nicht gefühlt hat als wird einem eine Idee verkauft.“

Rudolf-Steiner-Schule Nienstedten, „Soziale Ungleichheit“, 21. September 2023

„Vielen herzlichen Dank, dass ihr uns überhaupt solch ein vielfältiges Programm ermöglicht habt! Die SuS hatten viel Spaß und haben auch viel mitgenommen. Den Ablauf könnt ihr auf jeden Fall genauso beibehalten. Ich fand es besonders toll, dass zwei verschiedene Schulen und Jahrgänge anwesend waren, weil sie auch von und miteinander viel gelernt haben.“

Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg & Fritz-Schuhmacher-Schule, „Erstes Date mit der Politik“, 1. Dezember 2023

2. Politische Bildung für die Bundeswehr

Im Jahr 2023 fanden 57 Seminare für insgesamt 1.710 Soldatinnen und Soldaten statt. Die Pflichtthemen aus der Weisung des Bundesministeriums der Verteidigung für die politische Bildung in der Bundeswehr waren:

- Dienen – Wofür?
- Invictus Games 2023

Beim ersten Thema wurde mit den Soldatinnen und Soldaten diskutiert, warum sie sich für den Beruf in der Bundeswehr entschieden haben, welche Werte ihrem Dienstverständnis zugrunde liegen und welche Erwartungen die Bundesrepublik Deutschland an sie als Angehörige der Streitkräfte hat. Das zweite Thema behandelte die Sportveranstaltung für Kriegsversehrte und Verwundete, die im September 2023 in Düsseldorf stattfand. Mit den Soldatinnen und Soldaten wurde über den Umgang mit PTBS, Sport als Mittel der Rehabilitation und die Wahrnehmung behinderter und versehrter Menschen in der Gesellschaft gesprochen.



Neben diesen beiden Pflichtthemen beschäftigte sich das Team für geo- und sicherheitspolitische Bildung weiterhin intensiv mit dem Krieg in der Ukraine, der aufgrund der aktuellen Bedrohung der NATO-Ostflanke eine erhöhte Relevanz für die Bundeswehr hat. Weitere Themenschwerpunkte in 2023 darüber hinaus waren:

- Rückkehr der Geopolitik
- Europa – Schwergewicht oder Spielball der Mächte?
- Deutschlands sicherheitspolitische Bedeutung
- China und das südchinesische Meer
- Rück- und Neuorientierung zur Landes- und Bündnisverteidigung
- Hybride Kriegsführung, Desinformationen und Fake News

Ein nach seiner Entwicklung erstmals eingesetztes halbtägiges interaktives Rollenspielspiel zu hybriden Konflikten im postsowjetischen Raum beschäftigte sich mit den Konflikten in Transnistrien, einer Teilrepublik der Republik Moldau. Dieses Spielspiel erfreute sich bei Einheiten der Bundeswehr großer Beliebtheit vor allem aufgrund seines stark interaktiven Formats.

Das sagen unsere Kunden zu den Seminaren für die Bundeswehr:

„Es war eine sehr, sehr RUNDE Sache. Lehrreich. Im Sinne der Weiterbildung sehr gut. Guter Kompromiss zwischen fachlicher Tiefe und Zeitmanagement. Vielen Dank.“

Kommando Sanitätseinsatzunterstützung, 2. März 2023

„Ich wünsche mir noch so ein Seminar zu besuchen, danke für die tolle Arbeit! Die Vortragenden haben einen wertvollen Beitrag geleistet, den eigenen Wissenshorizont zu erweitern, bestehende Ansichten zu hinterfragen sowie Mißinformationen und Fehlsichten zu überwinden, weswegen man hier zweifelsohne dem Begriff der Erwachsenenbildung mehr als nur gerecht wird.“

Logistikbataillon 161, 19. Juni 2023

„Tolle Sache, habe bisher noch nie eine solch gute Politische Bildung erlebt.“

Kampfmittelabwehrschule, 27. Juni 2023

„Bisher beste PolBil, umfangreich, kompetent und niveauvoll. Sehr versiert und lebendig durchgeführt.“

Zentrum für Digitalisierung der Bundeswehr, 21. September 2023

3. Öffentliche Abendveranstaltungen

Im Jahr 2023 fanden Abendveranstaltungen nach einem neuen Konzept statt. Ziel war mit weniger Veranstaltungen und namenhaften Speakern eine höhere Teilnehmerzahl als in 2022 zu erreichen. Insgesamt besuchten diese Formate 431 Teilnehmende. Folgende Fragestellungen wurden diskutiert:

- „Deutschlands Rolle in der Sicherheitspolitik – Führungsnation oder berechtigte Zurückhaltung?“ am 28.02.2023
Gäste: General a.D. Jörg Vollmer, ehem. NATO-Oberkommandierender, und Prof. Dr. Stefan Bayer, Leiter Forschung beim German Institute for Defence and Strategic Studies
- „Zukunftsvision Hamburger Hafen“ am 30.05.2023
Gäste: Gunter Bonz, Präsident des Unternehmensverbands Hafen Hamburg e.V., Dr. Anke Frieling, CDU Hamburg, und Prof. Dr. Jan Ninnemann, HSBA
- „Soziale Ungleichheit – Droht die Spaltung der Gesellschaft?“ am 21.07.2023
Gäste: Dr. Gregor Gysi, Die Linke, Patrizia Kurdziel, InKluenzerin, und Cord Wöhlke, CEO Budniskowsky & Mitinitiator Budnianerhilfe e.V.
- „NATION & DU – Auf der Suche nach dem WIR“ am 15.11.2023
Gäste: Joachim Gauck, Bundespräsident a.D., und Dr. Peter Tschentscher, 1. Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg



Gastgeberbereich

Neben den hauseigenen politischen Bildungsseminaren im Bereich der Jugendbildung und der Bundeswehr wurden im Jahr 2023 rund 130 Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Villa Rissen durchgeführt. Dabei handelte es sich insbesondere um ein- bis mehrtägige Tagungen und Schulungen von Firmen, Behörden und Führungskräfte-Coachings. Unsere Räumlichkeiten wurden für Eigentümerversammlungen in diesem Jahr von insgesamt 8 Verwaltungen gebucht. Im Schnitt nehmen 30-40 Personen je Veranstaltung teil. Im Bereich der Privatfeiern, welcher auch in diesem Jahr nur eine untergeordnete Rolle im Veranstaltungsbereich einnimmt, hat eine Hochzeitsfeier sowie einzelne kleinere Familienfeiern mit durchschnittlich 15 Personen stattgefunden.

Nachdem das Gästehaus, das bei seiner Neueröffnung in 2019 ursprünglich 46 Zimmer umfasste, als Folge der Pandemiesituation zu Jahresbeginn 2021 auf 30 Zimmer verkleinert wurde, zeigte sich im Jahr 2022 eine Normalisierung des Betriebs. In 2023 setzte sich dieser Trend fort und es wurden insgesamt 6.482 Übernachtungen bei einer durchschnittlichen Auslastung von 59% verzeichnet. Dies entspricht einer Steigerung bei den Übernachtungszahlen von knapp 25% im Vergleich zum Vorjahr. Etwa die Hälfte der Übernachtungen werden durch Seminar- und Tagungsgäste sowie Geschäftsreisende generiert, der Rest durch privat reisende Individualgäste.



Das sagen unsere Kunden, die in 2023 Tagungen bei uns durchgeführt haben:

*„Wir sowie alle Kolleg*innen haben sich in Ihrem Hause sehr wohl gefühlt, die Zimmer waren top sauber, der Tagungsraum sehr hell und ruhig mit guter Ausstattung, das Essen lecker und mit guter Auswahl und der Service und dem weiteren Personal ausgesprochen gut. Vielen Dank für Ihre Mühen - wir werden auf jeden Fall wieder kommen.“*

Die Raumbegrüner GmbH, 10. - 11. März 2023

„Wir hatten eine sehr produktive und schöne Zeit bei Ihnen im Haus. Sie haben uns den perfekten Rahmen für unser Vorhaben gegeben und wir konnten somit mit ganz viel neuem Input für uns aus unseren Workshop-Tagen wieder in das Alltagsgeschäft starten.“

Medac GmbH, 7. - 8. Juni 2023

Unterstützer von HAUS RISSEN

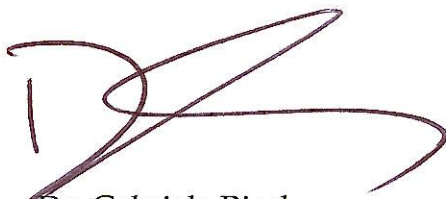
Die Einnahmen aus dem Seminarbetrieb und aus dem Gastgeberbereich werden durch umfangreiche Zuwendungen verschiedenster Unterstützer ergänzt (ca. 36% der Gesamteinnahmen). Dazu gehörten in 2023 insgesamt 33 Privatpersonen (darunter auch die Vereinsmitglieder), 17 Stiftungen wie z.B. die Böttcher Stiftung, Stiftung Chancen für Kinder, die Deutsche Nationalstiftung, die Joachim Herz Stiftung, die Edmund Siemers Stiftung und die Hubertus Wald Stiftung sowie zwei öffentliche Geldgeber, die Landeszentrale für Politische Bildung Hamburg, die Bundeszentrale für politische Bildung und das Finanzministerium Schleswig-Holstein.

Die Unterstützung von HAUS RISSEN durch Prof. Dr. Michael Otto persönlich, über die Michael Otto Stiftung sowie über das Unternehmen Otto (GmbH & Co KG) ist für die Gewährleistung der satzungsgemäßen Bildungstätigkeiten auch in 2023 besonders hervorzuheben.

Als Bürger und Unternehmer engagiert er sich auch für HAUS RISSEN in außergewöhnlicher Weise.

Diese Förderungen sind nicht nur die Grundlage der demokratie-stärkenden Arbeit, sondern für das gesamte Kollegium des Hauses ebenso Bestätigung ihres Wirkens.

Dafür ein großer Dank!



Dr. Gabriela Rieck
Geschäftsführung



Ralf Meurer
Vorsitzender des Vorstandes